

PROJEKTERGEBNIS

Projekttitle: Raum 5 Schule und Hochschule „Der Kopf in den Wolken – WordCloud-Analyse von Freitextfeldern“

Teammitglieder: Leonard Boes, Fynn Knudsen, Finn Ehrenberg, Claus Steinau

Ansprechpersonen nach dem Hackathon:

Björn Adam, Vicky Wenk-Jacobsen

Projekt-Zusammenfassung (1-2 Sätze)

Während des Projekts wollten Code-Enthusiasten im Anfängerstadium neues dazulernen. Dafür haben wir uns der Aufgabe der Analyse von Freitextantworten von Umfragen angenommen.

DETAILLIERTE PROJEKTBSCHREIBUNG

Bitte beantwortet kurz die folgenden Leitfragen.

An welcher Herausforderung habt ihr gearbeitet?

Freitextfelder bieten für Forschende eine gute Möglichkeit, Meinungen und Ideen von Untersuchten einzuholen. Jedoch kann die Auswertung schwer skaliert werden, da diese noch häufig händisch durchgeführt werden müssen. Die Betrachtung einzelner Meinungen im Gesamtkontext kann aber zu neuen Erkenntnissen für die Forschung führen.

Wie sieht eure Lösung aus?

Wir hatten als Datengrundlage eine Excel-Tabelle mit anonymen Antworten einer Umfrage und mussten die Antworten vorerst von falsch geschriebenen Wörtern, nicht relevanten Wörtern oder Satzzeichen bereinigt werden. Danach kann man sich die am meisten verwendeten Wörter in einem Graphen darstellen lassen, oder die am häufigsten in Kombination verwendeten Wörter in Clustern angezeigt bekommen.

Wer soll eure Lösung nutzen oder wer profitiert davon?

Die Lösung wurde in Kooperation mit der beWirken KUG erstellt und der Sourcecode wird dem Unternehmen im Anschluss zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Zusätzlich kann unsere Lösung Studierenden zur Verfügung gestellt werden, um sie während des Studiums zu unterstützen.

Welche Fortschritte habt ihr im Hackathon gemacht?

Wir konnten ein Grundgerüst erstellen, welches simple Dateien importieren kann und mit Hilfe von Gephi auch semantische Netzwerke erzeugen kann. Jedoch fehlen noch Interfaces und eine Möglichkeit für weniger tech-affine Nutzende das Tool zu nutzen

Was sind eure nächsten Schritte?

Die Software performanter und robuster gestalten. Hierzu könnte der Levenshtein Algorithmus helfen, der Wörter bei denen nur wenige Buchstaben sich unterscheiden erkennt, sodass wir diese zu einem Lexem zusammenfügen können.

Wofür benötigt ihr Unterstützung?

Damit die Software großflächiger genutzt werden kann, könnten weitere Datensätze zum Test der Software eine große Hilfe sein.

Zusätzliche Informationen

Weitere Dokumente, Bilder, etc. könnt ihr gerne ebenfalls in Stackfield hochladen. Bitte benennt alle Dateien am Anfang des Dateinamens mit dem Nummernkürzel eures Stackfield-Raums.